

F 2275/17

5 JAHRE BUNDESKINDERSCHUTZGESETZ – WIE GEHT ES WEITER NACH DER EVALUATION?

**23.10.2017, 10.00 Uhr bis 17.00 Uhr
Berlin**

REFERENTINNEN/REFERENTEN

Maria Albrecht, Projekt HabeK, Freie Universität Berlin
N. N., Jugendhilfeeinrichtung in Brandenburg (angefragt)
N. N., Jugendamt in Niedersachsen (angefragt)
Martina Döcker, Deutschen Verein, Berlin
N. N., Jugendamt in Sachsen (angefragt)
Svenja Lattwein, Projekt HabeK, Freie Universität Berlin
N. N., Jugendorganisation (angefragt)
Dr. Mike Seckinger, Deutsches Jugendinstitut, München
Sönke Siefert, SeeYou Familienorientierte Nachsorge, Hamburg

LEITUNG

Réka Fazekas, wissenschaftlicher Referentin im Deutschen Verein, Berlin, Arbeitsfeld II:
Kindheit, Jugend, Familie, Soziale Berufe

INHALT

Zum 1. Januar 2012 trat das Gesetz zur Stärkung eines aktiven Schutzes von Kindern und Jugendlichen (Bundeskinderschutzgesetz) mit dem Ziel in Kraft, den Kinderschutz im Bereich der Prävention und Intervention weiter zu verbessern und die gesetzlichen Grundlagen zu schärfen und zu erweitern. Vor diesem Hintergrund ist es mit dem Bundeskinderschutzgesetz in einer Vielzahl von Regelungsbereichen des SGB VIII zu gesetzlichen Neuerungen gekommen. Die Bundesregierung war verpflichtet, dem Deutschen Bundestag einen Bericht über die Evaluation des Bundeskinderschutzgesetzes vorzulegen. Deren Ergebnisse begleiteten auch den Reformprozess zum SGB VIII, welcher ebenfalls den wirksamen Schutz von Kindern unter verschiedenen Gesichtspunkten thematisiert hat.

ZIELE

In dieser Fachtagung wird eine Bilanzierung des Umgangs mit den Ergebnissen der Evaluation zum Bundeskinderschutzgesetz in Theorie und Praxis vorgenommen. Es werden zentrale Neuerungen des SGB VIII diskutiert und hinsichtlich ihres Beitrags zur Verbesserung des Kinderschutzes analysiert. Die Fachveranstaltung greift dieses Thema und die damit verbundenen Schnittstellen auf und bietet einen Überblick über die aktuellen Entwicklungen in diesem Feld. Zugleich werden mögliche Handlungsbedarfe für Politik und die Fachwelt identifiziert und in einem bundesweiten Erfahrungsaustausch diskutiert.

ZIELGRUPPEN

Fach- und Leitungskräfte der Kinder- und Jugendhilfe; Expert/innen aus Wissenschaft, Verwaltung, Politik und Verbänden

PROGRAMMVERLAUF

MONTAG, 23.10.2017

Uhrzeit

10.00	Begrüßung und Eröffnung Réka Fazekas
10.15	Evaluation des Bundeskinderschutzgesetzes – Ausgewählte Ergebnisse und Reflektionen aus der Praxis Dr. Mike Seckinger
11.30	Workshops zu den Aspekten: 1) §79a Qualitätsentwicklung im Kinderschutz N. N. 2) §72a Führungszeugnisse N. N. 3) §8b Fachliche Beratung und Begleitung zum Schutz von Kindern und Jugendlichen N. N.
13.00	Mittagessen
14.00	Workshops zu den Aspekten: 4) §45 Beschwerdestellen N. N. 5) Babylotsen im Gesundheitssystem – ein Beitrag zur Vernetzung der Systeme Dr. Sönke Siefert 6) Kinderhandel – Umsetzung des Bundeskooperationskonzeptes Martina Döcker
15.30	Kaffeepause
16.00	Hausbesuche im Kontext des Schutzauftrags bei Kindeswohlgefährdung Maria Albrecht Svenja Lattwein
17.00	Ende der Veranstaltung

ANMELDUNG BITTE BIS

21.08.2017

VERANSTALTUNGSORT

Wyndham Garden Berlin Mitte Hotel
Osloer Straße 116a
13359 Berlin

KONTAKT *(fachliche Fragen)*

Fazekas, Réka

Telefon: +49(0)30 62980-220

fazekas@deutscher-verein.de

KONTAKT *(organisatorische Fragen)*

Bärbel Winter

Telefon: 030 62980-605

winter@deutscher-verein.de

KOSTEN

VERANSTALTUNGSKOSTEN DEUTSCHER VEREIN

inkl. Unterkunft/Verpflegung, Raum- und Technikkosten und gesetzl. USt.

Mitglieder

80,00 Euro

Nichtmitglieder

100,00 Euro

Anmeldung und Zahlung an den Deutschen Verein.

ANMELDUNG

Bitte nutzen Sie die Onlineanmeldung auf unserer Webseite:

https://www.deutscher-verein.de/de/veranstaltungen/f_2275-17

Nach dem Anmeldeschluss erhalten Sie eine Teilnahmezusage durch den Deutschen Verein mit Rechnung oder eine Teilnahmeabsage. Bei einer Absage entfällt auch die Anmeldung bei der Tagungsstätte.



ANLAGEN

Anmeldeformular

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

VERANSTALTER

Deutscher Verein für öffentliche und private Fürsorge e.V.

Michaelkirchstr. 17/18, D-10179 Berlin-Mitte

Telefon +49(0) 30/62980-0

E-Mail: kontakt@deutscher-verein.de

Telefax +49(0) 30/62980-150

Internet: www.deutscher-verein.de